

der Cambridger Lieder herangezogen habe, doch scheint er die Cambridger Sammlung — ich habe seine Schrift noch nicht einsehen können — nicht zu kennen. K. Str.

484. Zu dem 1914 erschienenen ausgezeichneten Buche von E. A. LOEW (jetzt LOWE) über die Beneventanische Schrift (s. NA. 39, 594) hat VIKTOR NOVAK eine auch über die bloße Schriftgeschichte hinaus kulturgeschichtlich bemerkenswerte Ergänzung gegeben, 'Scriptura Beneventana' (Zagreb [Agram] 1920, Quart, VII und 91 S.). Bekanntlich ist jene süditalienische, aus der spät-römischen Kursive herausgebildete Bücherschrift von Apulien aus auch nach Dalmatien gebracht worden; dieser ihrer Verbreitung an der Ostseite des Adriatischen Meeres ist das Buch von NOVAK gewidmet. Ist mir auch die eigentliche Darstellung mit Ausnahme der eingefügten lateinischen Texte durch die Unkenntnis der kroatischen Sprache verschlossen, so hat der Vf. doch die Benutzung durch die Beigabe einer kurzen französischen Zusammenfassung (S. 87f.) einigermaßen ermöglicht, und zudem geben 18 Lichtdrucktafeln nach Vorlagen in Agram und Zara eine Anschauung von der Verwendung dieser Schrift neben der karolingischen Minuskel vom 10. bis 13. Jh. in den zu Unteritalien in Beziehung stehenden Klöstern Dalmatiens und in der Kanzlei der Herzöge und Könige von Kroatien. NOVAK schreibt ihr auch eine Einwirkung zu auf die Bildung der kroatischen, eckigen Form der glagolitischen Schrift. Vgl. auch NA. 46, 542 n. 678. W. L.

485. Der neue Fascikel der New paleographical Society (series 2, parts 10 und 11, London 1926) enthält u. a. die wohlgelungene Wiedergabe von 3 mittelgriechischen Pergamenturkunden aus dem schönen und alten Fonds des Basilianerklosters S. Elia di Carbone in der Basilicata, der jüngst im Archiv des Fürsten Doria-Pamphilj in Rom wieder aufgefunden wurde, darunter (Taf. 160) ein prächtiges griechisches Original Rogers II. vom Mai 1132 (nicht bei CASPAR und K. A. KEHR). Ferner interessieren uns besonders zwei Tafeln (170 und 171) mit Proben aus der Hs. Brüssel, Bibl. roy. 18 239 (Sigebert von Gembloux). W. H.

486. C. OURSEL, 'La miniature du XII. siècle à l'abbaye de Cîteaux, d'après les manuscrits de la bibliothèque de Dijon' (Dijon L. Venot 1926), war uns unzugänglich (vgl. BECh. 88, 123), ebenso die in der Bibliographie der Revue d'hist. eccl. 23 n. 88